

**Beispiel einer Haftchronik zu menschlicher Misshandlung im Strafvollzug (das ist kein Einzelfall, sondern gängige Praxis im NRW-Vollzug!)**

**22.03.13:** Verhaftung durch Haftbefehl (Haftgründe wurden alle widerlegt und waren überwiegend fingiert, wie es bei Staatsanwaltschaften so üblich ist)

**23.03.13:** Verlegung in JVA Essen, rechtswidrige Unterbringung 7m<sup>2</sup> mit einem Raucher Beschluss LG Essen v. 27.05.15, 4 O 266/13 (46 T. x 70€)

**08.05.13:** Einzelzimmer zugewiesen

**12.06.13:** Nach Mobbing durch Bereichsleitung demonstrativer Suizidversuch (wg. besSM)

**20.06.13:** Das Selbe

**06.08.13:** Verlegung in JVK Fröndenberg (besondere Sicherungsmaßnahmen sofort aufgehoben!)

**28.08.13:** Rückverlegung JVA Essen (Einzelzimmer!)

**29.08.13:** wieder besSM (Beobachtung) ohne Grund und willkürlich angeordnet (LG Essen, II StVK 52/14 - Beschluss vom 29.08.16; nach 2 1/2 Jahren als rechtswidrig festgestellt; Schmerzensgeldklage auf 6300 € läuft)

**30.10.13:** Verlegung JVA Aachen (besSM übernommen, rechtswidrig und willkürlich, Schmerzensgeldklage über 22.000 € läuft)

**21.11.13:** Umzug in Beobachtungszimmer, rechtswidrig: OLG Hamm v. 27.01.15, 1 Vollz(Ws)664-665/14 und 1

Vollz(Ws) 275/15, LG Aachen v. 10.02.15 - 33i StVK 516/14